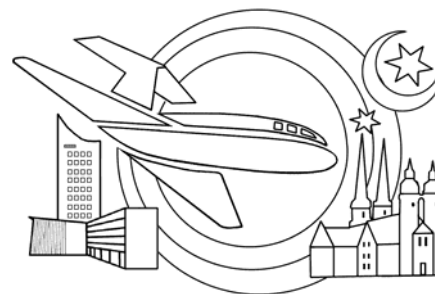


# Presse-Information

## 02/2008



### Flughafen Leipzig/Halle bekennt sich zum Lärmschutz

Anlässlich einer Bürgerversammlung im Schkopauer Ortsteil Döllnitz am 14. Februar 2008 hat der Umweltbeauftragte des Flughafens Leipzig/Halle, Axel Semrau, allen Bürgern der Ortschaft Döllnitz den kostenlosen Einbau von Schallschutzfenstern in alle Schlafräume zugesagt.

Auf Anfrage eines vom Fluglärm betroffenen Bürgers, ob die bei seinem Wohnhaus notwendige komplette Lärmschutz-Einhausung vom Flughafen bezahlt würde, ergänzte Flughafenchef Eric Malitzke, jedes Haus im Nachtschutzgebiet würde einer individuellen Prüfung des notwendigen Schallschutzes unterzogen. Der Flughafen würde alle erforderlichen Maßnahmen übernehmen, um die hohen Anforderungen des nach seiner Aussage besten Schallschutzprogrammes, das es an Flughäfen gibt, auch zu erfüllen.

Die IG Nachtflugverbot und der FLUG e.V. kämpfen, auch mit den im September vorigen Jahres erhobenen Klagen, vorrangig gegen die praktisch unbeschränkte Nachtflugerlaubnis. Wir begrüßen jedoch dieses Zugeständnis des Flughafens zum Schutz der Gesundheit der vom Fluglärm betroffenen Menschen. Diese Zusage ist auch ein Erfolg der IG Nachtflugverbot und der vielen betroffenen Bürger, die immer wieder ihr Recht auf gesunden Nachtschlaf eingefordert haben.

Nach bisher geübter Praxis war im Nachtschutzgebiet das Schließen der bereits vorhandenen, normal isolierverglasten Fenster zum Schlafen für ausreichend erklärt worden. Für die notwendige Luftzufuhr sollten vom Flughafen bezahlte einfache Zulüfter an den Schlafräumen sorgen.

Der Flughafen muss nun tief in die Tasche greifen, denn hoch gerechnet werden allein die Schallschutzfenster für alle Döllnitzer Schlafräume 1,2 Mio. € kosten.

Wir gehen davon aus, dass nunmehr auch allen Bürgern in gleich oder stärker vom Fluglärm betroffenen Gebieten Schallschutzfenster zustehen. Nach den Prognosen im Planfeststellungsbeschluss zum Neubau der Start-/Landebahn Süd sind dies die Orte bzw. Ortsteile Bennewitz, Gerbisdorf, Glesien, Göbschelwitz, Gröbers, Hayna, Hohenossig, Neu-Schladitz, Rackwitz, Radefeld, Röglitz, Schkeuditz, Schwoitsch und Zschölkau.

Aufgrund von Lärmmessungen mit eigenen Messstationen müssen Schallschutzfenster auch den Bewohnern der ganz oder teilweise im Nachtschutzgebiet liegenden Ortschaften Burgliebenau, Hohenheida und Raßnitz bereit gestellt werden. Auch in Lützschena und Modelwitz sowie Queis (hier noch verstärkt durch den Autobahnlärm) wurden höhere Lärmpegel als in Döllnitz gemessen. Diese Ortschaften liegen jedoch außerhalb des sog. Nachtschutzgebietes und werden somit nicht von vorn herein vom Schallschutzprogramm des Flughafens abgedeckt. Hier sollten die Bürger die Aufstellung einer geeichten Fluglärm-Messstation vom Flughafen fordern, um den erhöhten und unerträglichen nächtlichen Lärmpegel nachzuweisen. Dann muss der Flughafen auch hier alle notwendigen Lärmschutzmaßnahmen, zumindest aber Schallschutzfenster und Lüfter, bezahlen.

Unbefriedigend ist auch das Lüftungsproblem beim Schlafen mit geschlossenen Fenstern gelöst. Die einfachen Zulüfter, die der Flughafen anbietet, sind weitestgehend unwirksam, da sie das im Zimmer aufgebaute Luftpolster nach einiger Zeit nicht mehr überwinden können. Antragsteller auf Schallschutzmaßnahmen sollten hier mindestens eine Lösung mit Be- und Entlüftung, möglichst mit Wärmerückgewinnung, fordern. Mitgliedern der IG Nachtflugverbot bieten wir kostenlos eine Ausarbeitung zur Wirksamkeit von Zulüftern in Schlafräumen an, die diese Forderung stützt.

Förderanträge für das Schallschutzprogramm erhalten Sie beim Umweltbeauftragten des Flughafens Leipzig/Halle, Tel. 0341 224-1724.

#### **IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.**

Vorstand: Michael Teske  
Nachtflugverbot-Halle@online.de  
www.nachtflugverbot-leipzig.de  
Am Ring 7, 04356 Leipzig  
Tel. 0345 / 7820591  
Fax 0345 / 7820592

#### **FLUG e.V.**

Förderverein für Lärm-, Umwelt- und Gesundheitsschutz  
Vorstand: Inge Noack  
info@flug-ev.de  
www.flug-ev.de  
Lindengasse 2, 04356 Leipzig  
Tel. 034298 / 65579